

# Waldkindergarten Spessartfuchse e.V.

Postfach 1112  
97833 Frammersbach  
waldkigaframmersbach@gmx.de  
www.waldkindergarten-spessartfuechse.de



## Ergänzung zum bestehenden Hygiene-Konzept des Waldkindergarten Spessartfuchse zur COVID19- Prävention

Stand: 19. 05. 2020

---

Mit der Ausweitung der Notfallbetreuung und der Rückkehr zum normalen Betrieb für alle Kinder sind Veränderungen an verschiedenen Punkten im Tagesablauf verbunden, auch wenn grundsätzlich gilt, dass der Tagesablauf bleibt. Gewohnte Rituale, Waldregeln und Gruppenziele sollen den Kindern Sicherheit geben im Alltag unter den gegebenen besonderen Bedingungen.

Der Waldkindergarten verfügt über die Voraussetzungen dafür, dass die Kinder auch unter Corona-Bedingungen den Normalbetrieb wieder aufnehmen kann. Die Einhaltung von Sicherheitsvorschriften ist dafür jedoch unabdingbar.

### Als Grundvoraussetzung gilt:

---

Nur gesunde Kinder dürfen in den Waldkindergarten gebracht werden (vgl. auch jeweils aktueller Newsletter an die Kindertageseinrichtungen seitens Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales).

Beim Feststellen einer Krankheit des Kindes werden die Eltern unmittelbar informiert. Das Kind muss dann abgeholt werden.

Sollte eine COVID19-Erkrankung bekannt werden, wird das Gesundheitsamt unmittelbar informiert. Auch wenn im familiären Umfeld eines Kindes jemand an COVID19 erkrankt, sich in Quarantäne befindet oder Symptome zeigt, darf das Kind den Kindergarten nicht besuchen. Entsprechendes gilt auch für das Personal.

Grundsätzlich orientiert sich unser Hygieneplan an den Handreichungen zum Thema Coronavirus des Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales (vgl. Link im 342. Newsletter).

# Waldkindergarten Spessartfuchse e.V.

Postfach 1112  
97833 Frammersbach  
waldkigaframmersbach@gmx.de  
www.waldkindergarten-spessartfuechse.de



## Ziele

---

1. Ansteckungsrisiko vermeiden und evtl. Infektionskette unterbrechen
2. Höchstmöglicher Schutz für Kinder und pädagogisches Team
3. Unterstützung der Kinder im Umgang mit Abstands- und Hygieneregeln
4. Sicherheit und Lebensfreude wiederherstellen

## Tagesablauf

---

- Beim **Bringen** gilt ebenso wie beim Abholen die Grundregel, dass der Kindergarten nicht von den Eltern und anderen „Fremdpersonen“ betreten werden darf.
- Zur vereinbarten Bringzeit nimmt ein Erzieher beim Treffpunkt die Kinder entgegen. Es wird dringend gebeten, den zeitlichen Rahmen für das Bringen der Kinder einzuhalten und gleichzeitig etwas Geduld für die notwendige Prozedur mitzubringen.
- Die Eltern werden dringend gebeten, auch am Parkplatz und am Treffpunkt auf einen angemessenen Abstand von 1,5m zu anderen zu achten.
- Für die Eltern gilt ab dem Parkplatz Verpflichtung zur Mund-Nasen-Bedeckung. Die Kinder müssen keine Maske tragen, sollten jedoch eine Maske in ihrem Rucksack mit sich führen, damit ihre Benutzung geübt werden kann.
- Die Kinder waschen ihre Hände unter Aufsicht der Eltern und in Sichtweite der Erzieher vor dem Treffpunkt - dies ist auch wichtig, um den Kindern die Bedeutung der Hygiene täglich in Erinnerung zu rufen.
- Die Person, die das Kind bringt, trägt sich mit dem eigenen Stift in die Liste ein und versichert, dass das Kind gesund ist. Eine Kontaktliste (wer das Kind bringt) wird geführt.
- Die Kinder, die mit dem Gemeinde-Bus gebracht werden, werden direkt vom Busfahrer übernommen. Die Eltern der Buskinder haben mit dem Träger einen Zusatzvertrag abgeschlossen, der garantieren soll, dass nur gesunde Kinder in den Waldkindergarten gebracht werden und der eine Regelung über die Abholung im Krankheitsfall beinhaltet.
- Dann gehen die Kinder das kurze Wegstück bis zum ersten Stopp-Punkt, an dem der zweite Erzieher sie in Empfang nimmt. In seiner Umgebung können sie sich aufhalten, bis alle gemeinsam zum Kindergartengelände gehen.

# Waldkindergarten Spessartfüchse e.V.

Postfach 1112  
97833 Frammersbach  
waldkigaframmersbach@gmx.de  
www.waldkindergarten-spessartfuechse.de



- Eltern, die ihre Kinder später bringen, übergeben diese direkt am Eingang zum Kindergartengelände an einen Erzieher (mit Händewaschen und Eintragung in die Liste). Auch dort ist eine Abstandszone und eine Hygienestation eingerichtet. Alle Übergangsbereiche sind mit Erklärungen „beschildert“.
- Beim **Morgenkreis** und **Abschlusskreis** sowie anderen Zusammenkünften der Gesamtgruppe wird darauf geachtet, dass die Sitzhocker der Kinder weiter als gewohnt voneinander aufgestellt sind, bzw. dass die Kinder im Kreis mit größeren Abständen stehen. Kinder aus gleichem Haushalt dürfen nebeneinanderstehen, wenn gewünscht.
- Das **Händewaschen** findet häufiger als bisher statt. Unsere Kinder benutzen ohnehin in der Regel ihr eigenes Handtuch. Für den Fall, dass ein Kind einmal kein Handtuch dabei hat, liegt ein Stapel sauberer Handtücher bereit, damit auch nicht ausnahmsweise einmal das Handtuch eines anderen Kindes benutzt werden muss. Diese werden in einer geschlossenen Hygienebox separiert gesammelt. Um Gedränge zu vermeiden, ist eine zweite Waschstelle eingerichtet. An den Waschstellen liegen Abstands-Steine, die den Kindern das Abstand-Halten erleichtern. An den Waschstellen steht auch geeignetes Hautschutzmittel zur Verfügung.
- Das **Essen** wird in der Regel an zwei verschiedenen Frühstücksplätzen eingenommen. Auf den Sitzflächen sind Markierungen zur Orientierung angebracht. Die Kinder haben die eigene Brotdose dabei, wie es ohnehin üblich ist.
- Beim **Abholen** wird die abholende Person in die Kontakt-Liste eingetragen. Die Abstands- und Mund-Nase-Schutz-Regeln gelten wie beim Bringen.

## Allgemeine Konsequenzen für den Alltag

---

- Die Erzieher achten darauf, den Mindestabstand von 1,5 Meter im Alltag mit den Kindern einzuhalten. Falls dies in bestimmten Fällen nicht möglich ist, tragen sie für diese Zeit eine Mund-Nasen-Bedeckung.
- Es wird darauf geachtet, dass die Kinder möglichst nicht in großen Gruppen und ohne ausreichenden Abstand spielen.
- Beim Abholen und Bringen sollte es so wenig Körperkontakt zu den Eltern geben wie möglich. Eltern dürfen zum Abholen das Kindergartengelände aktuell nicht betreten, sondern warten vor dem Eingangsbereich.
- In folgenden Situationen trägt das KiTa Personal eine Maske:
  - im **engeren** Kontakt mit Eltern, Kollegen und Externen,
  - bei pflegerischen Tätigkeiten (z.B. Kleiderwechsel, Nase putzen, Begleitung bei Toilettengängen, Leistung von Ersthilfe),
  - in planbaren Situationen mit den Kindern.

# Waldkindergarten Spessartfüchse e.V.

Postfach 1112

97833 Frammersbach

waldkigaframmersbach@gmx.de

www.waldkindergarten-spessartfuechse.de



- Zu den Grundsätzen des Waldkindergartens gehört es ohnehin, dass sich alle so weit wie möglich im Außenbereich aufhalten. Eine zweite Plane wird an der Hütte installiert, damit auch bei regnerischem Wetter alle in kleineren Gruppen draußen bleiben können. Falls wir aufgrund des Wetters dennoch in der Hütte essen müssen, wird das Essen in kleinen Gruppen und zeitversetzt eingenommen.
- Kontaktflächen (Türklinken, Fenstergriffe, Spülbecken, Griff von Wasserkocher, Seifenspender, Waschschüsseln, Griff von Bollerwagen, Garderobenhaken, ggfs. Werkzeuge und Scheren...) werden bei Bedarf mit dem lt. Hygieneplan vorgesehenen auch zwischendurch, ansonsten am Ende eines jeden Tages desinfiziert. Am Ende der Woche erfolgt eine gründliche Reinigung der Hütte. Die Reinigung erfolgt grundsätzlich außerhalb des laufenden Kindergartenbetriebs.
- Mit den Kindern werden verschiedene Hygieneregeln eingeübt (öfteres gründliches Hände-Waschen, Husten und Niesen in Ellbogen...) und deren Notwendigkeit kindgerecht erläutert.
- Bei der Auswahl von pädagogischen Angeboten werden bekannte Spiele so abgeändert oder bekannte Rituale so abgewandelt, dass sie trotzdem möglich sind (z.B. nicht Hände geben, beim „Guten Appetit“ sondern dazu klatschen oder „telefonieren“, oder bei anderen Gelegenheiten kreativ mit den Kindern nach Lösungen suchen, z.B. Stock/Tuch als „Brücke“ zwischen den Kindern benutzen), Handflächenkontakt wird vermieden und ein **Mindestabstand** wird möglichst eingehalten.
- Die Kinder werden bei der Ideenfindung für diese besondere Zeit mit einbezogen, um sie für diese Themen weiter zu sensibilisieren, so dass sie das im Kindergarten Erfahrene auch in ihre Familie als Impuls mitnehmen können.

## Schluss-Plädoyer

Die in dieser Ergänzung zum Hygiene-Konzept zusammengefassten Regelungen, sind auf Basis unseres derzeitigen Wissens und unserer bisherigen Erfahrung zustande gekommen.

Das Team ist darüber untereinander ebenso wie mit dem Träger und den Eltern im Gespräch. Verbesserungsvorschläge für den Alltag können unproblematisch aufgenommen werden.

Entsprechend ist es auch möglich, auf neue Erkenntnisse, die uns über das Jugend- oder Gesundheitsamt erreichen, zu reagieren und notwendige Anpassungen kurzfristig vorzunehmen.